

## 11. Politik – Wirtschaft

### A. Fachbezogene Hinweise

Für die schriftlichen Prüfungsaufgaben werden auf der Grundlage des Kerncurriculums Politik – Wirtschaft und unter Berücksichtigung der Einheitlichen Prüfungsanforderungen für das Abitur (EPA) drei Thematische Schwerpunkte festgelegt, die im Unterricht zu behandeln sind.

Die Thematischen Schwerpunkte gelten jeweils für Politik-Wirtschaft als Prüfungsfach auf erhöhtem und grundlegendem Anforderungsniveau. Der Unterschied zwischen erhöhtem und grundlegendem Anforderungsniveau liegt in der Intensität und Komplexität des zu behandelnden Stoffes.

Im Unterricht und in den Klausuren ist zu beachten, dass die Schülerinnen und Schüler in den zentral gestellten Abituraufgaben nicht nur Texte, sondern auch andere Materialien (unter anderem Karikaturen, Schaubilder, Statistiken) bearbeiten müssen.

Die drei Thematischen Schwerpunkte sind abweichend von der Abfolge des Kerncurriculums Politik – Wirtschaft in der vorgegebenen Reihenfolge in den ersten drei Schulhalbjahren der Qualifikationsphase zu unterrichten. Der dritte Thematische Schwerpunkt wird für das Abitur 2012 als erster Thematischer Schwerpunkt übernommen.

Die Aufgabenvorschläge für das Abitur 2011 erfolgen ausschließlich auf der Basis der drei Thematischen Schwerpunkte.

Abweichend vom Kerncurriculum Politik – Wirtschaft muss beim Thematischen Schwerpunkt 1 „Wirtschaftspolitik am Beispiel der Energieversorgung“ und nicht „Wirtschaftspolitik am Beispiel des Beschäftigungsproblems“ unterrichtet werden.

### B. Thematische Schwerpunkte

#### **Thematischer Schwerpunkt 1: Energiepolitik im Wandel**

Rahmenthema 4: „Modernisierungsprozesse in Gesellschaften“

Verbindliches Schlüsselproblem: Soziale Ungleichheiten

##### **a) Die Rolle des Staates in der sozialen Marktwirtschaft**

- Wirtschaftspolitische Ziele (Vollbeschäftigung, Preisstabilität, gerechte Einkommens- und Vermögensverteilung) als Subziele gesellschaftlicher Werte (Freiheit, Gerechtigkeit, Sicherheit) und Zielkonflikte
- Prinzipien der Sozialen Marktwirtschaft: Wettbewerbs-, Sozial- und Marktkonformitätsprinzip

##### **b) Wirtschaftspolitik am Beispiel der Energieversorgung**

- Die ordnungspolitische Dimension der Energieversorgung (Regulierung und Deregulierung des Energiemarktes sowie Auswirkungen auf Abnehmer und Unternehmen)
- Die strukturpolitische Dimension der Energieversorgung (Strukturerhaltungs-, Strukturpassungs- und Strukturpolitik) an ausgewählten Energieformen
- Die konjunktur- und umweltpolitische Dimension der Energieversorgung (Beziehung zwischen Konjunktur- und Beschäftigungsentwicklung sowie Klimawandel)

#### **Thematischer Schwerpunkt 2: Internationale Sicherheits- und Friedenspolitik**

Rahmenthema 5: „Internationale Politik und globale Verantwortung“

Verbindliches Schlüsselproblem: Frieden und Gewalt

##### **a) Internationale Herausforderungen**

- Alte und neue Formen kriegerischer Auseinandersetzungen (insbesondere zwischenstaatliche, semiprivat und private Kriege; asymmetrische Kriegsführung)
- Erscheinungsformen, Ursachen und Folgen des internationalen Terrorismus
- Globale Ressourcen und Ressourcensicherung (insbesondere Konflikte und Abkommen am Beispiel von Energiearten und Emissionen)

**b) Akteure und Strategien der internationalen Sicherheits- und Friedenspolitik**

- Deutsche Außen- und Sicherheitspolitik seit 1989/90 und die Rolle der Bundeswehr (insbesondere die Einordnung Deutschlands in UN - Zusammenhänge)
- Möglichkeiten internationaler Institutionen und Organisationen zur Friedenssicherung und Konfliktbewältigung am Beispiel der UNO

**Thematischer Schwerpunkt 3: Demokratie und sozialer Rechtsstaat**

Rahmenthema 3: „Demokratie in Deutschland“

Verbindliches Schlüsselproblem: Herrschaft und politische Ordnung

**a) Der politische Willensbildungs- und Entscheidungsprozess am Beispiel eines Gesetzes zur Sozialpolitik**

- Parteien (Stellung im Grund- und Parteiengesetz; Spannungsverhältnis von Freiheit und Gleichheit in programmatischen Aussagen)
- Verbände (Formen des Verbandseinflusses; Lobbyismus), Initiativen und Bewegungen
- Das Machtgefüge der Verfassungsorgane im politischen Entscheidungsprozess

**b) Demokratie**

- Das Demokratiemodell des Grundgesetzes (Volkssouveränität; streitbar/wehrhaft; repräsentativ; wertgebunden; föderal)
- Formen (plebiszitär, parlamentarisch, präsidentiell) und Theorien (Identitäts- und Konkurrenztheorie) der Demokratie

**C. Sonstige Hinweise**

Zugelassenes Hilfsmittel ist das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland und die Niedersächsische Verfassung ohne ergänzende Kommentare.